

27.10.2011 - 10:01 Uhr

Erfolgreiche Wahlempfehlung von auto-schweiz

Bern (ots) -

Wer auf der Empfehlungsliste der Automobilimporteure stand, hatte bei den Nationalratswahlen eine fast viermal höhere Wahlchance als der grosse Rest.

Die Wahlanalyse brachte es an den Tag: Die von auto-schweiz empfohlenen Neukandidierenden hatten eine deutlich grössere Chance, den Sprung in den Nationalrat zu schaffen als die Gesamtheit der neuen Bewerberinnen und Bewerber. Auf der Empfehlungsliste der Vereinigung Schweizer Automobilimporteure (zu finden unter www.auto-schweiz.ch sowie www.cleverunterwegs.ch) figurierten 170 Personen; 12 von ihnen wurden tatsächlich neu in den Rat gewählt. Das entspricht erfreulichen 7%, was dreieinhalbmal mehr ist als die übliche "Trefferquote" von nur rund 2% (total bewarben sich rund 3'300 Personen für einen Sitz in der Grossen Kammer, lediglich 68 schafften die Wahlhürde).

Ebenso erfolgreich waren die von auto-schweiz als "autofreundlich" bezeichneten Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die sich zur Wiederwahl stellten. 58 standen (mit ihrer Zustimmung selbstverständlich!) auf der auto-schweiz-Empfehlungsliste, 45 von ihnen wurden wiedergewählt; das heisst, vier von fünf schafften die Bestätigung im Amt.

Interessant ist der Blick auf das Geschlecht und die Parteizugehörigkeit der 12 Neugewählten: 4 von ihnen sind Frauen (je eine von FDP, SVP, CVP und BDP); bei den Männern gehören 6 der SVP an und 2 der BDP. Bei den 45 von auto-schweiz empfohlenen und wiedergewählten Bisherigen sieht die Parteizugehörigkeit wie folgt aus: 39 SVP, 5 FDP, 1 CVP.

Die von auto-schweiz in einer Anzeigenkampagne publizierte Wahlempfehlungsliste gehörte zur seit Monaten laufenden Informations- und Aufklärungsoffensive mit dem Namen "Doppelte Autokosten - ohne mich!". Dabei wurde aufgezeigt, was heute schon fürs Auto fahren bezahlt werden muss und welche Kosten künftig auf die Benützer des motorisierten Individualverkehrs (MIV) noch zukommen könnten. Der Aufruf der Vereinigung der Automobilimporteure lautete: Geht an die Urnen und wählt die richtigen Leute, statt die Faust im Sack zu machen und sich weitere vier Jahre lang über autofeindliche Entscheide zu ärgern. Um auf die Wahlempfehlungsliste zu kommen, hatten die neu Kandidierenden einen Fragebogen auszufüllen; die Bisherigen wurden aufgrund ihrer Positionen in 26 strassenverkehrsrelevanten Abstimmungen beurteilt.

Kontakt:

Max Nötzli
Präsident
Mobile: +41/79/209'30'04
E-Mail: m.noetzli@auto-schweiz.ch

Andreas Burgener
Mobile: +41/79/474'21'04
E-Mail: a.burgener@auto-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003597/100706747> abgerufen werden.